



# Gemeindebrief

Evangelische Kirche  
im Gladenbacher Land

Februar / März 2020

Nr. 4



Unendlich Glück!  
Du littest  
uns zugute.  
Ich bin versöhnt  
in deinem  
teuren Blute.

Du hast  
mein Heil,  
da du für mich  
gestorben,  
am Kreuz  
erworben.

Christian Fürchtegott Gellert, 1757  
(Ev. Gesangbuch 91,9)

Altarkreuz der Martinskirche Gladenbach  
Foto: Klaus Neumeister

*Bellnhausen Diedenshausen Erdhausen Friebertshausen Frohnhausen Gladenbach Kehlmbach  
Mornshausen Rachelshausen Römershausen Rüchenbach Runzhausen Sinkershausen Weidenhausen*



2	Impressum
3	Vorwort
4	Andacht
5	Neuigkeiten von Pfarrerin Christina Ronzheimer
6	Unsere Gottesdienste
7	Passionsandachten „Kreuz und quer gedacht“
8	Weltgebetstag
11	Kleidersammlung, Kleiderladen
12	Kinder- und Jugendarbeit
13	Kinder-Weltgebetstag
13	4-You-Brunchtime „Unterwegs mit Gott“
14	Kinder
15	Jugendliche und Junge Erwachsene
16	Erwachsene: Glauben leben, Frauen, Männer, weitere Erwachsenenkreise
17	Senioren, Kirchencafé, Krabbelkreise, Büchertisch
18	Kirchenmusik zum Mitmachen und Genießen
21	Gladenbach - Erdhausen - Diedenshausen
26	Abende zum Selberglauben
27	Vikarin Deborah Kehr
28	Frauenfrühstück Gladenbach
29	Männerdämmerchoppen
30	Mornshausen
31	Frauenfrühstück Mornshausen
32	Weidenhausen
33	Kinder-Secondhand-Basar
34	Kirchencafé
34	Runzhausen
36	Passionsandachten „Gegenpole“
37	Unsere Kirchen: Friebertshausen
38	Freud und Leid
40	Ev. Kindertagesstätte Gladenbach
41	Ev. Kindertagesstätte Mornshausen
42	Ev. Kindergarten Weidenhausen
43	Kinderseite
44	Weltladen, Café FAIR
47	Trauercafé
48	Faires Frühstück
49	Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“
50	Kontakte
52	Passion



Evangelische Kirche  
im Gladenbacher Land

### Impressum

Der „Gemeindebrief“ der Evangelischen Kirche im Gladenbacher Land wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelischen Kirchengemeinden Gladenbach, Weidenhausen, Mornshausen, Runzhausen, Erdhausen und Diedenshausen und erscheint in der Regel zweimonatlich. V.i.S.d.P.: Pfarrer Klaus Neumeister, Gladenbach.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.750 Exemplare.

Layout: Pfarrer Klaus Neumeister. E-Mail-Adresse für Beiträge: [ev-pfarramt1-gladenbach@gmx.de](mailto:ev-pfarramt1-gladenbach@gmx.de).

Redaktionsschluss für die Ausgabe April / Mai 2020: 01. März 2020.

Spenden für den Gemeindebrief können Sie auf das Bankkonto Ihrer Kirchengemeinde überweisen.

Zuwendungsbestätigungen werden gerne ausgestellt.

**Ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern für ihre Mühe!**





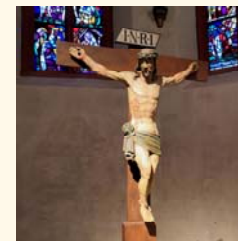
*Liebe Mitchristen im Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land!*

*Advent und Weihnachten - das war eine sehr intensive Zeit in unseren Kirchengemeinden. Bei den Gottesdiensten, Adventsfeiern, Konzerten und Krippenspielen kamen jedes Mal viele Menschen zusammen. In diesem Gemeindebrief haben wir Bilder und Worte zusammengetragen, die einen kleinen Einblick in die verschiedenen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden im Gladenbacher Land geben. Dabei wird deutlich, dass es nicht um ein oberflächliches Feiern ging, sondern stets die frohe Botschaft vom Kommen Gottes in unsere Welt im Mittelpunkt stand. „Christ, der Retter, ist da!“ - so sangen die Gottesdienstgemeinden schließlich am Heiligen Abend. Ich hoffe, dass viele diese Botschaft im Herzen mitgenommen und hinein in ihren Alltag genommen haben. Jesus Christus will uns ja gerade dort zur Seite sein, uns helfen und uns Kraft und Wegeleit geben.*

*Nun sind wir bereits einige Zeit im neuen Jahr 2020 unterwegs. Ein zunächst etwas widersprüchlich klingendes Bibelwort ist uns Christen als Losungswort mitgegeben: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Es ist ein Seufzer oder gar ein Schrei der Verzweiflung: „Ich will ja glauben, aber ich schaffe es nicht alleine! Ich brauche Gottes Hilfe! Ich brauche die Gemeinschaft der Gläubigen!“ Pfarrer Thomas Schmidt hat die Andacht zur neuen Jahreslosung geschrieben.*

*Interessant ist, dass er bei der Jahreslosung 2019 anknüpft.*

*Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit, die bis zum Karsamstag dauert. In dieser Zeit denken wir an das Leiden und Sterben Jesu. „Er starb für Dich und trug Deine Schuld, damit Du vor Gott bestehen kannst!“ Das ist das Geheimnis der Passion Jesu. In den Gottesdiensten und Passionsandachten werden wir uns damit auseinandersetzen. Dabei wird auch unweigerlich das Leid, die Not und das Elend der Menschen in unseren Blick kommen.*



*Den Plan mit den Gottesdiensten und den Andachten während der Passionszeit finden Sie in diesem Gemeindebrief. Nehmen Sie das Angebot wahr!*

*Zu Jahresbeginn hat Pfarrerin Christina Ronzheimer ihr Amt als stellvertretende Dekanin angetreten. Ich wünsche ihr zu dieser neuen Aufgabe viel Kraft und Gottes reichen Segen. Gut, dass sie mit einer Viertelstelle in der Gemeinde und damit auch in unserem Pfarrteam bleibt!*

*„Herzlich Willkommen“ heiße ich Vikarin Deborah Kehr, die im Februar bei uns in Gladenbach ihre praktische Ausbildung zum Pfarramt beginnt. Matthias Ullrich wird ihr Lehrpfarrer sein. Gott schenke, dass es eine segensreiche Zeit wird!*

*Klaus Neumeister*



Ihr seid teuer erkaufte;  
**werdet nicht** der Menschen **Knechte.**

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2020

1. KORINTH 7,23



Liebe Leserinnen und Leser!

Dem Frieden sollten wir nachjagen im vergangenen Jahr 2019. Dazu hatte uns die Jahreslosung (Psalm 34,15) ermuntert. Eigentlich hat sie uns ja nur daran



erinnert, was wir sowieso wünschen: Frieden. Frieden in der Welt und Frieden bei uns. Manchmal entdeckt man erstaunlich viel Unfrieden auch unter der Oberfläche unserer scheinbaren Friedfertigkeit: Unter Nachbarn, in der Familie, an der Arbeitsstelle. Und viele meinen, es gebe Grund für Zank und Streit. Der eine denkt, er werde benachteiligt, eine andere fürchtet, über den Tisch gezogen zu werden, wie wir das so sagen, und wehrt sich. Die Anlässe zum Streit sind im Kleinen nicht viel anders als im Großen. Manchmal will man einfach mehr und meint, es stehe einem zu. Daraus resultieren so viele Konflikte auf der Welt und unter uns.

Jesus kennt das. Und er möchte uns vor Streit bewahren, wenn er sagt (Matthäus 5,9): „*Selig sind, die Frieden stiften.*“ Frieden ist wichtiger als Rechthaben. Daran sollen wir als Christen glauben in der Nachfolge dessen, der dem Frieden nicht nur nachgejagt ist, sondern der ihn uns gebracht hat. An Weihnachten haben wir die Ankunft des Gottessohnes gefeiert, von dem schon der Prophet Jesaja lange Zeit vorher gesagt hatte: „*Die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende.*“

An diesen Herrn glauben wir als Christen und wir vertrauen darauf, dass das, was er gesagt hat, dem Leben dient und zukunftsweisend ist. Woran man glaubt, das tut man auch: Wer an seine Stärke glaubt, wendet sie an. Wer an die Liebe glaubt, lebt in der Liebe. Wer an den Frieden glaubt, sucht ihn, jagt ihm nach und findet ihn bisweilen hoffentlich auch. Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn, wie wir das im Glaubensbekenntnis immer wieder bekennen. Doch manchmal droht uns dieser Glaube abhanden zu kommen. Zweifel melden sich zu Wort, wenn wir Dinge erleben, die kein Mensch braucht. Auch der Zweifel, ob das mit dem Friedenstiften denn so gut für uns ist, weil wir dann doch wieder Angst haben, zu kurz zu kommen.

Kurz zusammengefasst ist das in der Jahreslosung für dieses noch neue Jahr 2020 aus Markus 9,24, in der der Vater eines kranken Jungen zu Jesus sagt: „*Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*“



Diese Jahreslosung ist wie eine Art Stoßseufzer der Selbsterkenntnis: „Ich möchte gern glauben, Gott, bitte nimm dich meiner Zweifel an!“

Ich bin gewiss, dass Gott das tut, dass er Glauben schenkt und Glauben stärkt, wo Menschen ehrlich zu ihm kommen. Für seine Zweifel braucht sich kein Mensch zu schämen; sie sind die Kehrseite des Glaubens. Sie dürfen auch unter uns, in unseren Gemeinden, ihren Platz haben. Jesus hat sich schon etwas dabei gedacht, dass er die Gemeinde, die Kirche, gegründet hat, dass er die,





die zu ihm gehören, miteinander verbunden hat: Damit sie gemeinsam unterwegs sind in einer Welt, in der der Glaube immer wieder mal in Frage gestellt wird und auf der Kippe steht, weil wir Menschen so vieles erleben, womit wir nicht klar kommen, im Großen und auch im ganz persönlichen Leben. Wir brauchen eine tragfähige Gemeinschaft, in der wir uns bergen können, in der wir aufgehoben sind - auch mit unserem manchmal so angefochtenen Glauben. Ich wünsche uns, dass wir solche Gemeinschaft untereinander erfahren,

manchmal als die, die anderen von ihrer Kraft und ihrer Hoffnung abgeben, und, wenn es nötig ist, auch als die, die sich getragen und aufgehoben wissen in der Gemeinschaft derer, die glauben - auch mit ihren Zweifeln.

Diese Gemeinschaft ist unendlich wertvoll. Darum lassen Sie sie uns bewahren, auch dadurch, dass wir den Frieden suchen und ihm unter uns nachjagen. Sie ist es wert!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr 2020!

Ihr Pfarrer Thomas Schmidt

### **Neuigkeiten!**

*Liebe Leserinnen und Leser in RuBelRa und im Gladenbacher Land!*

*Wie sicherlich viele in der Zeitung mitbekommen haben, wurde ich im November zur stellvertretenden Dekanin unseres Dekanats Biedenkopf-Gladenbach gewählt. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, die ich seit dem 1. Januar 2020 ausüben darf, und danke allen ganz herzlich für die lieben Wünsche und Gebete für mich.*

*Der Stellenumfang im Dekanat beträgt 0,5 und somit werde ich in der Kirchengemeinde RuBelRa nicht mehr alle Aufgaben übernehmen können. Ich bin weiterhin mit 0,25-Stellenanteil zuständig für Gottesdienste, Taufen und Trauungen, das Café Kirche und die Gemeindeveranstaltungen. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand arbeite ich weiter in allen weiteren Bereichen der Gemeindegemeinschaft und bin auch weiter im Regionalen Kinder- und Jugendausschuss, der die Angebote für Kinder und Jugendliche verantwortet.*

*Die Begleitung des Besuchsdienstes unserer Gemeinde (Seelsorge und Krankenbesuche) und die Geburtstagsbesuche sowie die Bestattungen wird Pfarrer Thomas Schmidt aus Mornshausen übernehmen (Telefon: 1526). Ich danke*

*ihm sehr, dass er diese Aufgaben nun in RuBelRa übernehmen wird.*

*Die Konfirmandenarbeit findet schon seit drei Jahren in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Gladenbach, Erdhausen, Diedenshausen und Mornshausen statt. Da wir in den nächsten Jahren sehr kleine Konfirmandenjahrgänge haben werden, ist es für unsere Konfis sehr gut, sich in der größeren Gruppe mit ihrem Glauben zu beschäftigen. Eine Einladung für die drei neuen Konfis zu einem Elternabend wird es in Kürze geben. Hier gibt es alle Informationen und Termine rund um die Konfirmandenzeit und die Konfirmation!*

*Bei Fragen scheuen Sie sich nicht, einfach anzurufen! (Telefon: 409247)*

*Ich grüße alle von Herzen und wünsche ein behütetes Jahr 2020!*

*Ihre Pfarrerin Christina Ronzheimer*



Präses Britta Duchardt-Linneborn und Dekan Andreas Friedrich gratulieren Pfarrerin Christina Ronzheimer (l.) nach der Wahl durch die Dekanatsynode.

(Foto: Klaus Kordes / eöa)



<b>Sonntag, 02. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphania)</b>		
09.30 Uhr	Gladenbach, mit Abendmahl und Taufe	Pfarrer Matthias Ullrich
	Mornshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
	Römershausen, Taufsonntag	Pfarrer Axel Henß
	Sinkershausen	Pfarrer Klaus Neumeister
	Rachelshausen	Pfarrerinnen Christina Ronzheimer
10.45 Uhr	Weidenhausen, Taufsonntag anschl. Stehkafee	Pfarrer Axel Henß
	Runzhausen	Pfarrerinnen Christina Ronzheimer
	Rüchenbach	Pfarrer Thomas Schmidt
	Diedenshausen	Pfarrer Klaus Neumeister
18.00 Uhr	Erdhausen, Gemeindehaus mit Abendmahl	Pfarrer Matthias Ullrich
<b>Sonntag, 09. Februar (Septuagesimae / 3. Sonntag vor der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Gladenbach, anschl. Kirchencafé	Pfarrer Klaus Neumeister
	Erdhausen, Gemeindehaus	Pfarrer Axel Henß
	Mornshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
	Bellnhausen	Pfarrer Matthias Ullrich
10.45 Uhr	Weidenhausen	Pfarrer Axel Henß
	Frohnhausen	Pfarrer Matthias Ullrich
	Friebertshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
18.00 Uhr	Runzhausen, Überkreuz-Gottesdienst	Pfarrerinnen Christina Ronzheimer

**Überkreuz-Gottesdienste** am Sonntagabend in Runzhausen sind Gottesdienste mit Theater oder Aktionen, neuen Liedern und einem spannenden Thema über Gott und seine Welt. Anschließend gibt es in fröhlicher Gemeinschaft einen leckeren Imbiss und eine gute Zeit. Herzliche Einladung! Wer gerne im Gottesdienstteam einmal mitmachen möchte, melde sich einfach bei Pfarrerin Christina Ronzheimer (WhatsApp, Handy, E-Mail, Telefon oder persönlich)!



Herzliche Einladung zu den **Kirchspielgottesdiensten** im Kirchspiel Gladenbach im 1. Halbjahr 2020 - jeweils 10.30 Uhr!  
Von Januar bis März und im Juni gibt es einmal im Monat sonntags nur einen Gottesdienst in einer der Kirchen mit einem besonderen Thema und neuen Liedern. Alle Gemeindeglieder aus den anderen Orten sind dazu herzlich willkommen. Hier die Termine:

26. Januar, Sinkershausen

16. Februar, Erdhausen

22. März, Frohnhausen

14. Juni, Diedenshausen



<b>Sonntag, 16. Februar (Sexagesimae / 2. Sonntag vor der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Mornshausen	Prädikantin Regina Bingel
	Römershausen	Pfarrer Axel Henß
	Rachelshausen	Prädikantin Judith Düringer
10.30 Uhr	Erdhausen, Kirchspielgottesdienst	Pfarrer Matthias Ullrich
10.45 Uhr	Weidenhausen	Pfarrer Axel Henß
	Runzhausen	Prädikantin Judith Düringer
	Rüchenbach	Prädikantin Regina Bingel
<b>Sonntag, 23. Februar (Estomihi / Sonntag vor der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Mornshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
	Erdhausen, Gemeindehaus	Prädikantin Regina Bingel
	Sinkershausen	Pfarrer Klaus Neumeister
	Bellnhausen	Pfarrer i.R. Eberhard Stock
10.45 Uhr	Weidenhausen	Prädikantin Regina Bingel
	Runzhausen	Pfarrer i.R. Eberhard Stock
	Friebertshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
	Diedenshausen	Pfarrer Klaus Neumeister
18.00 Uhr	Gladenbach	Pfarrer Klaus Neumeister
<b>Mittwoch, 26. Februar (Aschermittwoch)</b>		
19.00 Uhr	Erdhausen, Passionsandacht	Ursula Friedrich

Passionsandachten in der ev. Kirche Erdhausen

## KREUZ UND QUER GEDACHT

jeweils mittwochs um 19.00 Uhr

**26. Februar**

**4. März**      **18. März**      **1. April**      **8. April**



<b>Sonntag, 01. März (Invokavit / 1. Sonntag in der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Gladenbach, mit Taufe Mornshausen Erdhausen, mit Abendmahl Römershausen, Taufsonntag Rachelshausen	Pfarrer Matthias Ullrich Pfarrer Thomas Schmidt Pfarrer Klaus Neumeister Pfarrer Axel Henß Pfarrerinnen Christina Ronzheimer
10.45 Uhr	Weidenhausen, Taufsonntag anschließend Stehkafee Runzhausen Frohnhausen, mit Taufe Rüchenbach	Pfarrer Axel Henß Pfarrerinnen Christina Ronzheimer Pfarrer Matthias Ullrich Pfarrer Thomas Schmidt
<b>Mittwoch, 04. März</b>		
19.00 Uhr	Erdhausen, Passionsandacht	Ursula Friedrich
<b>Freitag, 06. März (Weltgebetstag)</b>		
19.00 Uhr	Weidenhausen Liturgie aus Simbabwe „Steh auf und geh“	Frauenteam
19.00 Uhr	Gladenbach, Martinskirche Liturgie aus Simbabwe „Steh auf und geh“	ökumenisches Frauenteam



am 6. März um jeweils 19.00 Uhr in der Kirche Weidenhausen  
und in der Martinskirche Gladenbach





<b>Sonntag, 08. März (Reminiszere / 2. Sonntag in der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Gladenbach, mit Abendmahl anschl. Kirchencafé	Pfarrer Matthias Ullrich
	Erdhausen	Pfarrer Axel Henß
	Sinkershausen	Pfarrer Klaus Neumeister
	Bellnhausen	Pfarrerin Christina Ronzheimer
10.45 Uhr	Weidenhausen	Pfarrer Axel Henß
	Runzhausen	Pfarrerin Christina Ronzheimer
	Diedenshausen	Pfarrer Klaus Neumeister
18.00 Uhr	Mornshausen, Taizé-Gottesdienst	Pfarrer Thomas Schmidt Pfarrerin Christina Ronzheimer Pfarrer Matthias Ullrich
<b>Sonntag, 15. März (Okuli / 3. Sonntag in der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Gladenbach	Pfarrer Klaus Neumeister
	Mornshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
	Römershausen	Prädikantin Regina Bingel
	Rachelshausen	Pfarrer i.R. Arnold Bock
10.45 Uhr	Weidenhausen	Prädikantin Regina Bingel
	Runzhausen	Pfarrer i.R. Arnold Bock
	Frohnhausen	Pfarrer Klaus Neumeister
	Friebertshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
18.00 Uhr	Erdhausen	Pfarrer Klaus Neumeister
<b>Mittwoch, 18. März</b>		
19.00 Uhr	Erdhausen, Passionsandacht	Ursula Friedrich
<b>Donnerstag, 19. März</b>		
19.30 Uhr	Runzhausen, Passionsandacht	Pfarrerin Christina Ronzheimer
<b>Sonntag, 22. März (Lätare / 4. Sonntag in der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Mornshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
	Römershausen	Prädikantin Regina Bingel
	Bellnhausen	Prädikant Lee Cosmas Ndeiy
10.30 Uhr	Frohnhausen, Kirchspielgottesdienst	Pfarrer Matthias Ullrich
10.45 Uhr	Weidenhausen	Prädikantin Regina Bingel
	Runzhausen	Prädikant Lee Cosmas Ndeiy
	Rüchenbach	Pfarrer Thomas Schmidt



<b>Donnerstag, 26. März</b>		
19.30 Uhr	Bellnhausen, Passionsandacht	Pfarrerin Christina Ronzheimer
<b>Freitag, 27. März</b>		
19.30 Uhr	Weidenhausen, Passionsandacht	Pfarrer Axel Henß
<b>Sonntag, 29. März (Judika / 5. Sonntag in der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Gladenbach, mit Taufe	Pfarrer Matthias Ullrich
	Erdhausen	Regina Bingel
	Sinkershausen	Pfarrer Klaus Neumeister
10.00 Uhr	Weidenhausen, Vorstellungsgottesdienst anschl. Stehkafee	Konfirmandengruppe
	Runzhausen, Gemeindehaus Vorstellungsgottesdienst	Konfirmandengruppe Pfarrerin Christina Ronzheimer
10.45 Uhr	Diedenshausen	Pfarrer Klaus Neumeister
<b>Mittwoch, 01. April</b>		
19.00 Uhr	Erdhausen, Passionsandacht	Ursula Friedrich
<b>Donnerstag, 02. April</b>		
19.30 Uhr	Rachelshausen, Passionsandacht	Pfarrerin Christina Ronzheimer
<b>Freitag, 03. April</b>		
19.30 Uhr	Römershausen, Passionsandacht	Pfarrer Axel Henß
<b>Sonntag, 05. April (Palmarum / 6. Sonntag in der Passionszeit)</b>		
09.30 Uhr	Mornshausen	Pfarrer Thomas Schmidt
	Erdhausen	Pfarrer i.R. Arnold Bock
10.00 Uhr	Gladenbach, mit Abendmahl Konfirmation Runzhausen	Pfarrerin Christina Ronzheimer Bläserkreis Runzhausen
	Weidenhausen, Konfirmation	Pfarrer Axel Henß
10.45 Uhr	Frohnhausen	Pfarrer i.R. Arnold Bock
	Friebertshausen	Pfarrer Thomas Schmidt



Jesus Christus spricht:  
**Wachet!**

Monatsspruch  
MÄRZ  
2020



## Kleidersammlung für Bethel

**Vom 20. bis 26. Februar** wird die Kleidersammlung für die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in unseren Kirchengemeinden durchgeführt. Die Kleiderspenden sollten gut erhalten und in Säcken oder Kartons verpackt sein. Kleidersäcke liegen in den Kirchen und Gemeindehäusern aus. Wir bitten darum, dass die Kleiderspenden an folgenden Stellen **nur während der Sammelwoche** abgegeben werden:

<u>Gladenbach</u>	Gemeindehaus Blankenstein: Samstag, 22. Februar, 09.00 - 18.00 Uhr
<u>Erdhausen</u>	Waltraud Thomas, Schneebergstraße 2 Gerald Becker, Heerstraße 12
<u>Diedenshausen</u>	Familie Otto Muth, Bornweg 4
<u>Frohnhausen</u>	Familie Erhard Preisig, Am Rothenberg 3
<u>Sinkershausen</u>	Familie Johannes Burk, Burggasse 2
<u>Kehlnbach</u>	Familie Matthias Ullrich, Zillertalstraße 6
<u>Weidenhausen</u>	Diethard Heimann, Weidenhäuser Straße 24
<u>Römershausen</u>	Hilde Strohauer, Rachelshäuser Weg 7
<u>Runzhausen</u>	Elisabeth Weber, Daubhausstraße 33
<u>Bellnhausen</u>	Herbert Runzheimer, Gladenbacher Straße 16
<u>Rachelshausen</u>	Erika Jung, Zum Steinbruch 2



Allerdings bitten wir darum, bestimmte Kleidung **nicht** an Bethel weiterzugeben, weil dafür in Gladenbach selbst hoher Bedarf besteht.

- Herrenjeans, vor allem Größen S und M
- Sportbekleidung für Herren, vor allem Größen S und M
- Sportschuhe, Fußballschuhe für Kinder und Herren
- Konfirmationskleidung
- Handtücher
- doppelte Biberbettwäsche (zwei Deckenbezüge und passend zwei Kopfkissenbezüge)

Falls Sie solche Kleidungsstücke aussortiert haben und weitergeben wollen, dann bringen Sie diese bitte zum

### „LADEN“, dem Kleiderladen des Diakonischen Werks

in der Marktstraße 7 in Gladenbach.

Öffnungszeiten:	Dienstag und Mittwoch	10.00 - 13.00 Uhr
	Donnerstag und Freitag	15.00 - 18.00 Uhr
	1. Samstag im Monat	10.00 - 13.00 Uhr



**Wichtig:** Der Kleiderladen sucht nach wie vor weitere Ehrenamtliche für die Betreuung des Ladens und des Kaffeetreffs.

Nähere Informationen bei Frau Agnes Protz oder bei Frau Angelika Miehe,  
Telefon: 06462 6558.



Liebe Gemeinden,  
zuerst einmal wünschen wir Euch / Ihnen ein frohes, gesegnetes neues Jahr 2020! Ein Jahr, auf das wir gespannt sein dürfen. Wir haben uns in diesem Jahr einiges vorgenommen und freuen uns schon, mit den Mitarbeitern gemeinsam die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Region zu gestalten. Wir beginnen das Jahr mit einer gemeinsamen Wohnwoche (Gemeinsames Leben) in Gladenbach. Von Sonntag bis Freitag werden wir im Gemeindehaus schlafen, zusammen essen, gemeinsam Aktionen erleben und die Abende gestalten. Eine Woche, auf welche die Jugendlichen hin fiebern. Zurückblicken dürfen wir auf eine tolle Jugendbibelwoche im November (siehe extra Bericht). Ebenfalls im November hatten wir einen Konfi-Tag zum Thema

### Jugendbibelwoche in Holzhausen

Knapp 300 Jugendliche fanden den Weg zur Jugendbibelwoche nach Holzhausen. Vor allem unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden waren dabei mit am Start. An drei Abenden ging es zuerst um das eigene Ich, dann um das Du. Dabei wurden die Jugendlichen ermutigt, die anderen um uns herum ein wenig wahrzunehmen, und dass es einen Gott gibt, der uns liebt. Zum Ende gab es eine tolle Abschlussaktion in der Kirche.



Evangelische  
Jugend  
Biedenkopf-Gladenbach

### Adventskalender der evangelischen Jugend Gladenbach

Zum ersten Mal hatten wir von der Jugend aus auf Instagram einen digitalen Adventskalender. An jedem Tag gab es etwas Neues, sei es eine Umfrage, ein Tipp, ein Foto, eine Geschichte oder liebevolle Aufforderungen. Zu Beginn, an jedem Adventssonntag sowie am Heili-

„Tod und Auferstehung“. Da dieses Thema sehr intensiv war, wurden sehr viele „Konfis“ berührt und konnten mit der Hoffnung auf die Auferstehung nach Hause gehen. Im Dezember hatten wir in vielen Ortschaften unserer Region viele Weihnachtsfeste und kreative Krippenspiele.

Wir wünschen Euch / Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns auf viele Begegnungen.

Eure / Ihre Gemeindepädagogen  
Isabella Wabel (Isa)  
und Thomas Pospischil (Pospi)



Thomas Pospischil

Foto: privat

Alle Jugendlichen nahmen sich an der Hand und sangen gemeinsam unplugged mit Akustik-Gitarre ein Segenslied. Viele unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden nahmen das Angebot der Jugendbibelwoche an allen drei Abenden wahr. Erfreulich war, dass wir aus unserer Region viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen konnten. So fand das Nachtreffen der Jugendbibelwoche bei uns in Gladenbach statt.

Thomas Pospischil

gen Abend gab es eine Andacht. Wer mal einen sogenannten „Post“ verpasst hat, konnte dies ohne Probleme am nächsten Tag oder in der kommenden Woche nachholen. Dieses Angebot wurde für das erste Mal sehr gut angenommen und so wie es aussieht, werden wir es nächstes Jahr weiter ausbauen.

Thomas Pospischil



# ***Kinder-Weltgebetstag***

## **„Steh auf und geh!“**

**am Sonntag, den 1. März,  
10.45 Uhr bis 12.45 Uhr**

**für alle Kinder ab 5 Jahren  
im evangelischen Gemeindehaus in Weidenhausen**

In diesem Jahr geht die Reise nach Simbabwe, ins südliche Afrika, in ein Land, in dem Hunger und Dürre den Alltag bestimmen. Mit Spielen, Bildern, einer Geschichte und gemeinsamem Essen in unserem Rucksack wandern wir für zwei Stunden in eine für uns fremde Welt.

*Kurze Anmeldung bitte unter:  
+49 151 24 069 732 oder [gempaed.isabella@wabel.org](mailto:gempaed.isabella@wabel.org)*

*Veranstalter: Evangelische Jugend Gladenbacher Land*

Bild: Illupool2

4-You - Brunchtime

## **„Unterwegs mit Gott“**

am 02.02.2020  
13.00 Uhr - 15.00 Uhr  
im evang. Gemeindehaus Weidenhausen  
für alle zwischen 18 und 27 Jahren  
Anmeldung unter: +49 151 24 069 732



Veranstalter: Evangelische Jugend Gladenbacher Land

Foto: Isabella Wäbel







## KINDERGOTTESDIENSTE

Gladenbach sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein  
wöchentlich; Infos: Sebastian Reuter, 9410114  
Kinder unter 4 Jahren sollten von einem Elternteil begleitet werden.  
Eltern sind im KiGo stets willkommen!

Erdhausen sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Gemeindehaus  
14-täglich; Infos: Laura Rink, 7751  
Termine: 02.02. / 16.02. / 01.03. / 15.03. / 29.03.

Weidenhausen sonntags, 10.45 - 11.45 Uhr, Gemeindehaus  
wöchentlich, für alle Kinder ab 5 Jahre  
Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732  
Termine: 02.02. / 09.02. / 16.02. / 23.02. / 01.03. / 08.03. / 15.03. / 22.03. / 29.03.

Römershausen sonntags, 10.30 - 11.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus  
14-täglich; für alle Kinder ab 4 Jahre  
Infos: Daniela Beppler, 0173 6646441  
Termine: 02.02. / 16.02. / 01.03. / 15.03. / 29.03.

Runzhausen sonntags, 10.45 Uhr, Gemeindehaus  
wöchentlich, für alle Kinder ab 4 Jahre



## JUNGSCHAREN

Mädchen-Jungchar

Gladenbach montags, 17.00 - 18.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein  
14-täglich; Infos: Anne Klein, 9410115  
Termine: 03.02. / 17.02. / 02.03. / 16.03. / 30.03.

Kids-Club - Jungchar für Mädchen und Jungen ab 7 Jahre

Weidenhausen montags, 17.00 - 18.30 Uhr, Gemeindehaus  
Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732  
Termine: 03.02. / 10.02. / 17.02. / 24.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03. / 30.03.

Jungchar für Mädchen und Jungen

Sinkershausen mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr, Bürgerhaus  
14-täglich; Infos: Miriam Weigand, 409333, und Jennifer Schneider, 914492  
Termine: 05.02. / 19.02. / 04.03. / 18.03.

Jungen-Jungchar

Gladenbach / Erdhausen donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr, Gemeindehaus  
Blankenstein, Gladenbach (G), oder Gemeindehaus Erdhausen (E)  
wöchentlich; Infos: Thomas Pospischil, 0151 68160393  
Termine: 30.01. (E) / 06.02. (G) / 13.02. (E) / 20.02. (G) / 27.02. (E) /  
05.03. (G) / 12.03. (E) / 19.03. (G) / 26.03. (E)



Mädchen-Jungchar

Erdhausen freitags, 17.30 - 19.00 Uhr, Gemeindehaus  
14-täglich; Infos: Linda Williges, 926666, und Thomas Pospischil, 0151 68160393  
Termine: 07.02. / 21.02. / 06.03. / 20.03.



### KINDERKINO

Gladenbach donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr, Gemeindehaus  
Blankenstein, monatlich  
Infos: Thomas Pospischil, 0151 68160393  
Termine: 20.02. / 19.03.



### KINDER-WELTGEBETSTAG „Steh auf und geh!“

für alle Kinder ab 5 Jahren  
Sonntag, 01.03., 10.45 - 12.45 Uhr, Gemeindehaus Weidenhausen (Seite 13)  
Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732

### TEENKREIS

Weidenhausen donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr, Gemeindehaus  
für alle Jugendliche ab der 6. Klasse  
Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732  
Termine: 06.02. / 20.02. / 27.02. / 05.03. / 19.03. / 26.03. / 02.04.



### KONFIRMANDENARBEIT

Die Ev. Kirchengemeinden Gladenbach, Mornshausen, Runzhausen, Erdhausen und Diedenshausen gestalten die Konfi-Arbeit gemeinsam und regional.

Jahrgang 2019/2020:

15.02. Konfi-Tag in Erdhausen, Kirche und Gemeindehaus, 9.30 - 15.30 Uhr

14.03. Konfi-Tag in Mornshausen, Kirche und Gemeindehaus, 9.30 - 15.30 Uhr

17.03. Konfi-Ausflug ins Erlebnismuseum Bibelhaus, Frankfurt

Ev. Kirchengemeinde Weidenhausen

Jahrgang 2019/2020:

Konfirmandenunterricht, dienstags, 15.30 - 17.00 Uhr, Gemeindehaus Weidenhausen

### T-KELLER

Gladenbach dienstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein  
für Jugendliche ab der Konfirmandenzeit

Leute treffen, chillen, miteinander reden, spielen, Spaß haben, Geistliches und mehr

Infos: Thomas Pospischil, 0151 68160393

### JUNGE ERWACHSENE 4-YOU

Wochenendangebot, einmal im Monat, Ort wechselnd

für alle jungen Erwachsenen ab 18 Jahre

Infos: Isabella Wabel, 0151 24069732

So 02.02., 13.00 - 15.00 Uhr, im Gemeindehaus Weidenhausen

Brunchtime „Unterwegs mit Gott“ (Seite 13)

Anmeldeschluss: 31.01.



Isabella Wabel

Foto: privat





## GLAUBEN LEBEN

### Bibelkreis

Gladenbach mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein  
Termine: 05.02. / 19.02. / 11.03. / 25.03.

### Bibelstunde

Runzhausen freitags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, 14-täglich

**Abendgebet** Runzhausen donnerstags, 19.30 Uhr, Kirche Runzhausen

**Abendgebet** Gladenbach samstags, 18.00 Uhr, Martinskirche Gladenbach

### GemeindeHauskreis

Runzhausen mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Runzhausen (Seite 34)

### Abende zum Selberglauben

Gladenbach 11. und 12.02., ab 19.00 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein (Seite 26)

## FRAUEN

**Frauenabende Gladenbach**, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein

*Herzliche Einladung an alle Frauen jeden Alters zum Frauentreff!*

Montag, 10.02. und 17.02. Vorbereitung des Weltgebetstags

Freitag, 06.03. 19.00 Uhr, Weltgebetstag-Gottesdienst in der Martinskirche  
Gladenbach (Seite 8)

Montag, 16.03. „Frauen - Wasser - Freiheit?“,  
mit Ökumene-Referentin Marion Schmidt-Biber

Informationen und Anmeldungen bei Rita Schwichtenberg, 06462 6819, und Angelika Miehe, 06462 9266040

### Frauenkreis Weidenhausen

freitags, 15.30 Uhr (ungerade Wochen), Gemeindehaus Weidenhausen

### Frauenhilfe Römershausen

freitags, 15.30 Uhr (gerade Wochen), Dorfgemeinschaftshaus Römershausen

### Frauenfrühstück Gladenbach

Samstag, 21.03., 9.00 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein (Seite 28)

### Frauenfrühstück Mornshausen

Freitag, 21.02., 19.30 Uhr, Christliche Gemeinde Mornshausen (Seite 31)

## MÄNNER

### Männerkreis Weidenhausen

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Weidenhausen

### Männerdämmerchoppen Gladenbach

Samstag, 08.02. ab 13.00 Uhr, Winterwanderung (Seite 29)

Freitag, 13.03. 19.30 Uhr, Gemeindehaus Blankenstein (Seite 29)

## WEITERE KREISE UND VERANSTALTUNGEN FÜR ERWACHSENE

**Junges Team**, Treffen nach Absprache, Gemeindehaus Weidenhausen

**Elterntreff**, dienstags, 20.00 Uhr (ungerade Wochen), Gemeindehaus Weidenhausen

**Besuchsdienst**, Treffen nach Absprache, Gemeindehaus Weidenhausen

### Tansania-Arbeitskreis

mittwochs, 19.00 Uhr, Treffen nach Absprache, Gemeindehaus Weidenhausen



## SENIOREN

### **Seniorenachmittag Erdhausen** (mit Andacht, Kaffee, Kuchen, Vortrag)

Mittwoch, 05.02., 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Erdhausen

Thema: „Schön war die Jugend“ - Wie ist sie heute?; Referent: Detlef Ruffert

Mittwoch, 04.03., 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Erdhausen

Thema: „Mit Geselligkeit und Bewegung das Gedächtnis trainieren“

Referentin: Helga Schewe

Abholdienst: I. Aßmann, 5402; G. Scheld, 8351; K. Koch, 7536

### **Seniorenachmittag Gladenbach** (mit Andacht, Kaffee, Kuchen, Vortrag)

Mittwoch, 12.02., 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Blankenstein

Thema: „Volkskrankheit Schilddrüse“; Referent: Prof. Dr. Markus Luster

Mittwoch, 11.03., 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Blankenstein

Thema: „Wer sucht, der findet“ - Biblische Redewendungen - neu entdeckt

Referent: Dekan i.R. Dieter Schwarz

Bustransfer der Stadt Gladenbach; Anmeldung unter Telefon: 06462 201-0 oder 06462 201-322

### **Seniorenachmittag Mornshausen** (mit Andacht, Kaffee, Kuchen, Vortrag)

Mittwoch, 26.02., 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Mornshausen

Thema: „Der Sommer 2018 und seine Auswirkungen auf die Landwirtschaft und den Forst“, Referent: Erwin Koch

Mittwoch, 25.03., 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Mornshausen

Thema: „Musik macht Laune“ - Lieder zum Mitsingen; Referentin: Irene Guse

### **Seniorenachmittag Römershausen** (mit Andacht, Kaffee, Kuchen, Vortrag)

Montag, 17.02., 14.30 Uhr, Bürgerhaus Römershausen

Thema: „Arthrose: Gelenkerhalt oder Gelenkersatz“

Referent: Prof. Dr. Benjamin Craiovan

### **Singen im Christlichen Seniorenzentrum** (Gladenbach, Marktweg 9)

27.02. und 26.03., jeweils 15.30 Uhr

## KIRCHENCAFÉ

Weidenhausen sonntags, 15.00 - 17.00 Uhr, monatlich, Gemeindehaus (Seite 34)

Termine: 16.02. / 22.03. / 19.04.

Gladenbach sonntags, im Anschluss an den Gottesdienst, Café FAIR

Termine: 09.02. / 08.03.

## KRABELKREISE

### **Eltern-Kind-Kreis**

Weidenhausen dienstags, 9.30 Uhr, wöchentlich, Gemeindehaus

für Kinder bis 3 Jahre und deren Eltern

### **Krabbelgruppe** - Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern

Gladenbach freitags, 10.00 - 11.30 Uhr, Turnraum der Ev. Kindertagesstätte

für Kinder von 1 bis 3 Jahre zum Spielen, Singen, Tanzen und Basteln

## BÜCHERTISCH

Weidenhausen 1. Sonntag im Monat, nach dem Gottesdienst, Foyer der Kirche



Evangelische Kirche Weidenhausen

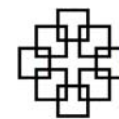
Sonntag, den 2. Februar 2020, 16.30 Uhr

# Orgelkonzert

zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises



mit  
KMD  
Burghardt  
Zitzmann



Der Eintritt ist frei.  
Spenden sind erbeten.

*„Es will nun Abend werden“*

## Musik zur Abendstunde



mit Organistin  
Isabella Kranz

**Dienstag, 25. Februar**

und

**Dienstag, 31. März**

19.00 Uhr, Martinskirche Gladenbach





## WELTPREMIERE in WEIDENHAUSEN

### KlezCompany

Georg Brinkmann Klarinette  
Szilvia Csaranko Akkordeon /Piano  
Sabine Döll Flöten/Bass  
Susi Evans Klarinette  
Johannes-Paul Gräßer Geige



Am **15. März 2020** findet um **16.00 Uhr** in der Kirche ein besonderes Konzert statt: Die neu gegründete Gruppe „**KlezCompany**“ um die Musikerin Sabine Döll aus Günterod wird ihr erstes Konzert in Weidenhausen spielen. Die Liebe zur Musik der osteuropäischen Juden bringt die fünf MusikerInnen aus ganz Deutschland und sogar London

zusammen, um kaum fassbare Stimmungen, intensive Grooves und ungeahnte Klangfarben auf die Bühne zu zaubern.

Musik zum Lachen, Weinen und Tanzen; lassen Sie sich mitnehmen auf diese spannende musikalische Reise.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.



**Kirchenchor Gladenbach „Chor der Martinskirche“**

Gladenbach dienstags, 20.00 Uhr, wöchentlich, Gemeindehaus Blankenstein  
Infos: Chorleiterin Doris Menz, Telefon: 06426 1490

**Kirchenchor Runzhausen**

Runzhausen montags, 20.00 Uhr, 14-täglich, Gemeindehaus  
Infos: Chorleiterin Eva Burk

**Chor „Ad Novum“**

Weidenhausen montags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Infos: Chorleiter Johannes Tunyogi-Csapó



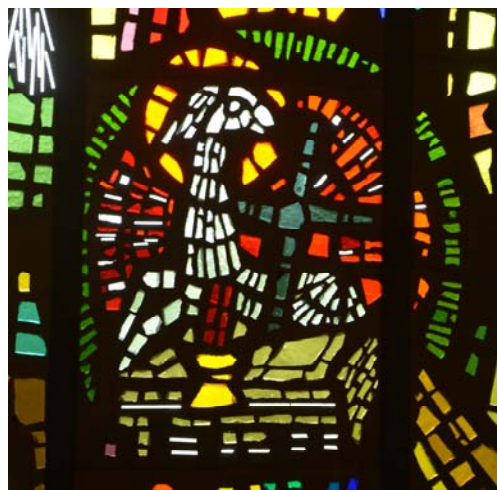
**Singkreis**

Runzhausen dienstags, 20.00 Uhr, 14-täglich, Gemeindehaus

**Bläserkreis**

Runzhausen freitags, 18.30 Uhr, Gemeindehaus  
Infos: Chorleiter Tilo Fischer

# P A S S I O N S M U S I K



**mit der Dekanatskantorei  
Biedenkopf-Gladenbach  
unter der Leitung von  
Dekanatskantor Johann Lieberknecht  
am Sonntag, den 29.03.2020, um 17.00 Uhr  
in der Ev. Kirche Weidenhausen**

### „Alle reden vom Wetter - wir auch!“

Dr. Tim Staeger vom Hessischen Rundfunk war am 15. November zu Gast beim Männerdämmer-schoppen im Gemeindehaus Blankenstein. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Mann sprach über das Klima und seine weltweiten Auswirkungen. Er informierte über Luftschichten und Meeresströmungen, Hemisphäre und

Stratosphäre, definierte uns die relative Luftfeuchte und warum es immer wieder zu Naturphänomenen kommt, die in Katastrophen enden, und erzählte über das



in Offenbach neu gegründete Wetterkompetenzzentrum der ARD, das für die Zukunft genauere Wetterprognosen ermöglicht. Ein weit gespannter Bogen von der Zusammensetzung der Luft, über Wärmestrahlung und -strömung, Luftdruck, Gefälle und Bewegung, Entstehung und Entwicklung von unterschiedlichen Wetterfronten.

70 Männer waren gekommen und erlebten einen interessanten Abend, wozu auch Karl-Wilhelm Müller aus Mornshausen/Dautphe mit seinen besonderen Musikstücken am E-Piano beitrug.

Eugen Kaufmann, Klaus Neumeister



Fotos (3): Klaus Neumeister

### „Wir warten dein, o Gottes Sohn“

Dekanatskantor Johann Lieberknecht gestaltete zusammen mit unserer Organistin Isabella Kranz am 19. November die Musik zur Abendstunde in der Mar-



Foto: Klaus Neumeister

tinskirche. Er spielte das bekannte Gesangsbuchlied „Wir warten dein, o Gottes Sohn“ von Philipp Friedrich Hiller (EG 152) an der Orgel in vielen verschiedenen klassischen und modernen Weisen. Sehr eindrucksvoll und erbaulich war es, als Isabella Kranz den Choral im Sopran vortrug und Johann Lieberknecht sie am Klavier begleitete.

Alle waren sich einig: Die Musik zur Abendstunde ist mitten in der Woche eine Oase des Innehaltens, der Besinnung und der Freude. Die nächsten Termine: 25. Februar und 31. März.

Klaus Neumeister



### „Advent und Weihnachten - eine Herzenssache“

In der vollbesetzten Martinskirche gab es am 30. November mit der „Besinnung im Advent“ einen ruhigen und gefühlvollen Beginn der Adventszeit. Der Frauenchor TonArt unter der Leitung von Simone Jung mit fünf Liedern, darunter „Halleluja“, „Freedom is coming“ und „A million Dreams“, und Isabella Kranz an der Orgel und am Klavier sorgten für die besonderen musikalischen Akzente und Genüsse. Chor und Gemeinde sangen zusammen „Stern über Bethlehem“ und „Weihnachtszeit, fröhliche Zeit“. Natürlich kamen auch wieder die Nachtwächter, die beim „Einkauf bei Kerzenschein“ in Gladenbach unterwegs waren, in die Kirche hinein. Ihnen wurde diesmal von der Gemeinde das „Nachtwächterlied“, gedichtet von Pfarrer Klaus Neumeister zur Melodie „O Tannenbaum“, gesungen.



Foto: Hartmut Berge

In der Predigt, ging es darum, dass wir Gott gerade im Advent unser Herz öffnen sollten. Denn: „Richtig Weihnachten wird es, wenn Gottes Liebe unser Herz gefunden hat.“

Klaus Neumeister



Foto: Matthias Ullrich



Foto: Hartmut Berge



Martinsumzug des evangelischen Kindergartens Regenbogen am 8. November



Adventskonzert des Musikvereins 1911 Gladenbach unter der Leitung von Michael Werner am 1. Dezember



Adventsfeier der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kirchspiel Gladenbach im Gemeindehaus Blankenstein



Der Chor der Martinskirche mit der Chorgemeinschaft MC Fronhausen / Mornshausen unter der Leitung von Doris Menz. Mit dabei beim Klingenden Adventsgottesdienst waren diesmal auch der Bläserkreis Runzhausen unter der Leitung von Tilo Fischer, Marcus Wagner an der Trompete und Isabella Kranz an der Orgel.

Foto: Isabella Kranz



Adventsstündchen in Fronhausen



Die Kinder des evangelischen Kindergartens Regenbogen beim Krippenspiel am 13. Dezember in der Martinskirche.



Oft waren die Kirchen in der Advents- und Weihnachtszeit bei den Gottesdiensten und Konzerten gut besucht wie hier die Martinskirche.

Fotos (6): Matthias Ullrich





Das für die Senioren-Adventsfeier erweiterte Cateringteam der evangelischen Kirchgemeinde Erdhausen.



Foto: Klaus Neumeister

Senioren-Adventsfeier in Erdhausen am 14. Dezember im evangelischen Gemeindehaus mit dem Chor der Martinskirche

Im Gottesdienst zur Dorfweihnacht in Diedenshausen führten die Kinder ein Krippenspiel mit internationalen Gästen auf.



Fotos (3): Matthias Ullrich

Das 35. Adventskonzert des Männergesangvereins Erdhausen e.V. mit dem Gesangverein Offenbach und dem Kinderchor unter der Leitung von Magda Schepp am 15. Dezember in der evangelischen Kirche Erdhausen



Foto: Matthias Ullrich

Das Krippenspiel-Team in Frohnhausen am 4. Advent



Der Kindergottesdienst Gladenbach führte im Gottesdienst am Heiligen Abend ein sehr schönes Krippenspiel auf. Eine Familie besuchte ein Krippenmuseum, und auf einmal wurden alle Figuren lebendig und erzählten die Geschichte von der Geburt Jesu.



Fotos (3): Janina Wagner

## Abende zum Selberglauben

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

11. und 12. Februar, im Gemeindehaus Blankenstein

19.00 Uhr: Snacks und Getränke - 19.30 Uhr: Beginn der Abende

Darf ein Christ auch zweifeln? Wie ist das bei mir? Was überwiegt? Glaube oder Unglaube? Mal dies, mal das? Ist das überhaupt Glaube, wenn ich auch Skepsis an mir wahrnehme und Unglaube, Zweifel, ja vielleicht zuweilen sogar Verzweiflung?

Die diesjährige Jahreslosung zitiert einen Mann, der Jesus verzweifelt anschreit: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Und der Jünger Thomas will erst sehen, bevor er glaubt.

An zwei Abenden wollen wir uns mit diesen beiden biblischen Geschichten (Markus 9,14-29 und Johannes 20,24-31) den Fragen nach Glauben, Zweifel und Skepsis heute stellen. Dazu sind alle herzlich willkommen!

Pfarrer Dr. Reiner Braun aus Dautphe wird uns an diesen Abenden begleiten und auf überraschende Weise in die Bibelgeschichten mit hineinnehmen, um selbst neue Entdeckungen zu machen.

Ihre Pfarrer Klaus Neumeister und Matthias Ullrich



## Neugründung eines Besuchsdienstes im Kirchspiel Gladenbach

„Epidemie Einsamkeit, die unsichtbare Krankheit unserer Zeit“, titelte kürzlich eine große Tageszeitung. Tatsächlich werden viele Menschen in unserer Gesellschaft immer einsamer, obwohl sie täglich hundertfach Kontakte über Fernsehen, Chatrooms und Handys haben. Besonders betroffen sind ältere Menschen, besonders dann, wenn sie wegen körperlicher Leiden nicht mehr allein aus der Wohnung kommen. Tatsächlich gibt es in England seit zwei Jahren deswegen sogar ein „Ministerium für Einsamkeit“.

Niemand sollte einsam sein, auch nicht hier in Gladenbach. Daher möchte ich gerne einen Besuchsdienst im Kirchspiel Gladenbach gründen und lade herzlich dazu ein. Zunächst geht es darum, sich kennenzulernen, die eigenen Möglichkeiten und Erwartungen zu klären. Dann wird es helfen, wenn wir uns schulen lassen von Menschen, die mit Besuchsdienstarbeit schon Erfahrung haben, und schließlich werden wir gemeinsam besprechen, wie der Besuchsdienst in unserer Stadt und in den Dörfern organisiert werden kann.





Alle, die Freude und Interesse haben, dabei mitzumachen, lade ich herzlich ein, sich bei mir zu melden (matthias.ullrich@ekhn.de oder 06462 8701). Sobald genügend Personen zusammen sind, werden wir ein erstes Treffen organisieren. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind.  
Ihr Pfarrer Matthias Ullrich



*Liebe Leserinnen und Leser in und um Gladenbach,*

*mein Name ist Deborah Kehr und ab Februar bin ich die neue Vikarin in Ihrer Gemeinde. Als ich im Westerwald aufwuchs, hätte ich nie gedacht, dass ich selbst mal in einem Pfarrhaus wohnen würde. Jetzt ziehen mein Mann und ich ab Februar in einige Räume des Pfarrhauses II am Blankenstein ein. Meine*

*beste Kindergartenfreundin war Pfarrerstochter und ich verbrachte viel Zeit im Pfarrhaus, mein eigener Berufswunsch aber schwankte zwischen Diakonisse (eine meiner Großtanten war bei der Liebenzeller Mission tätig), Managerin (ich hatte keine Ahnung, was dieses Wort bedeutet) und rasender Reporterin (Karla Kolumna war mein großes Vorbild). Nach dem Abitur machte ich eine Ausbildung zur Buchhändlerin und erst während meines letzten Ausbildungsjahres entschloss ich mich doch noch, Theologie zu studieren. Ich gebe zu, ich hatte Vorurteile, was dieses Fach angeht: Viel zu verstaubt und langweilig, dazu auch noch lang! Ich wurde eines Besseren belehrt. Bei meinem Studium in Heidelberg, Bonn und Marburg lernte ich viele interessante Menschen kennen, lernte, meine eigene Tradition besser zu verstehen, und war besonders fasziniert von der lebendigen*



*Vielfalt, die aus den Texten der Bibel zu uns spricht. Wenn es doch einmal Durststrecken im Studium gab, dann half mir die Aussicht auf das Danach. Kirche bedeutet für mich ein Stück Zuhause, ganz unabhängig von dem Ort, an dem ich auf sie treffe. Als Jugendliche arbeitete ich in der Jungschar und auf Kinderfreizeiten mit, während des Studiums machte ich Kindergottesdienst, leitete ein Online-*

*Portal für Theologiestudierende und gestaltete Gottesdienste in meiner Heimatgemeinde. Ganz besonders viel Freude bereitete mir die Organisation einer ökumenischen Tagung in München, bei der orthodoxe, katholische und evangelische Theologiestudierende sich gegenseitig kennenlernen konnten und gemeinsam über die Zukunft von Kirche(n) diskutierten.*

*Nun freue ich mich sehr darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen Gottesdienst zu feiern und all das zu lernen, was es braucht, damit ich eines Tages Pfarrerin werden kann. Im ersten halben Jahr bis Juli 2020 werde ich allerdings noch vorwiegend im Schulpraktikum in der Schule arbeiten. Wie es sich anfühlt, im Pfarrhaus zu wohnen, das testen mein Mann und ich jetzt jedenfalls schon mal.*

*Herzlich, Ihre Deborah Kehr*



### KONFIRMANDENARBEIT

#### Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2020 / 2021

Möglichkeit zur Anmeldung zur  
Konfirmandenzeit 2019/2020:

**Dienstag, 10. März, 19.00 Uhr,  
Gemeindehaus Blankenstein,  
Dr.-Berthold-Leinweber-Str. 3**

Es handelt sich in der Regel um den Jahrgang vom 01. Juli 2006 bis zum 30. Juni 2007. Bitte nehmen Sie diesen Termin, der für beide Pfarrbezirke und für das gesamte Kirchspiel Gladenbach gilt, wahr und bringen Sie das Familienstammbuch mit dem Taufeintrag oder die Taufurkunde mit. Jugendliche, die (noch) nicht getauft sind und Interesse an der Konfirmandenarbeit haben, können natürlich auch mitmachen.

Die Konfirmandenarbeit erfolgt regional, zusammen mit den Ev. Kirchengemeinden Mornshausen und Runzhausen, hauptsächlich an neun Konfi-Samstagen und einer Konfi-Freizeit. Beginn der Konfirmandenzeit ist am 25. April um 9.30 Uhr mit dem ersten Konfi-Samstag in Runzhausen.

# Frauenfrühstück



## Was bin ich mir selbst wert?

**21. März  
2020  
9.00 Uhr**

Wir laden **ALLE FRAUEN**  
jeden Alters ganz herzlich  
ein und freuen uns auf die  
Begegnung mit Ihnen.  
Kosten: Erwachsene 6,50 €  
Anmeldung beim FF-Team  
bitte bis zum 19. März.

Silke Barth	8185
Rita Bernhardt	5864
Marianne Blüm	6153
Angelika Diefenbach	7586
Helene Haunschild	5555
Doris Hermann	6964
Carmen Müller	2311
Marianne Zimmermann	5096
Anette Stein	1013

**Ev. Gemeindehaus Blankenstein,  
Dr.-Berthold-Leinweber-Str. 3, Gladenbach  
Referentin: Birgit Jochem, Bad Endbach**



Herzliche Einladung zur  
**Winterwanderung des Männerdämmerchoppen**

am Samstag, 8. Februar 2020, Abfahrt 13.00 Uhr am Gemeindehaus Blankenstein

In Homberg (Ohm), am nordwestlichen Rand des Vogelsberges gelegen, finden Sie eine zauberhafte und abwechslungsreiche Landschaft. Hombergs Premiumwanderweg „Sagenhaftes Schächerbachtal“ ist ausgezeichnet und zertifiziert mit dem Deutschen Wandersiegel. Aber auch sein „kleiner Bruder“, der Themenwanderweg „GeoTour Felsenmeer“, wird Sie mit einer Landschaft begeistern, in der sich Millionen Jahre wechselvoller Erdgeschichte spiegeln. Klettern Sie durchs imposante „Felsenmeer“ und werfen Sie einen Blick in Europas größten Basalttagebau.



Der Homberger Hartmut Kraus wird die Tour führen und viele interessante Anekdoten über und von Homberg (Ohm) liefern.

Anschließend kehren wir im historischen Gasthof „Hainmühle“ ein. Die im Fachwerkstil ausgebaute Mühle direkt am Mühlgraben der Ohm ist bekannt für leckere Speisen und selbstgekelterten Apfelwein.

Anmeldung bitte bis zum 5. Februar 2020 an:

Hartmut Schwichtenberg, Telefon: 06462 6819, oder Christoph Schneider, Telefon: 06462 407764.

Herzliche Einladung zum **Männerdämmerchoppen**

am Freitag, 13. März 2020, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Blankenstein

zum Thema: **Erdüberlastungstag - Bewahrung der Schöpfung**

Referent: Johannes Grün, Referatsleiter Wirtschaft und Umwelt, Brot für die Welt, Berlin

Am 29. Juli 2019 war der Erdüberlastungstag. Der Tag markiert den Zeitpunkt im Jahr, bis zu dem die Menschheit so viel von der Erde beansprucht hat, wie alle Ökosysteme im gesamten Jahr erneuern können. Wir Menschen beanspruchen die Natur 1,7 mal so schnell, wie sie sich erholen kann. Die Folgen sind übel: Wälder schrumpfen, Arten sterben aus, der Klimawandel schreitet voran. Doch obwohl das Problem seit Jahrzehnten bekannt ist, haben wir den Kurswechsel noch immer nicht geschafft. Der Tag rückt jährlich weiter nach vorn. In Deutschland ist der Naturverbrauch überdurchschnittlich hoch. Der deutsche Erdüberlastungstag war 2019 deshalb sogar schon am 3. Mai.

Die Bewahrung der Schöpfung ist möglich. Einen exakten Masterplan für die sozial-ökologische Transformation gibt es zwar nicht. Aber es gibt viel Wissen und viele gute Beispiele, die Handeln ermöglichen. Damit können wir den Erdüberlastungstag wieder nach hinten verschieben. In dem Vortrag werden die weltweiten Ursachen und die Auswirkungen unseres Handelns erläutert.

Johannes Grün leitet seit dem Jahr 2016 das Referat Wirtschaft und Umwelt beim evangelischen Entwicklungswerk Brot für die Welt. Davor arbeitete er im Deutschen Bundestag, zuletzt als Referent für internationale Politik.

Herzliche Einladung an alle Männer!

Kostenbeitrag für Imbiss und Getränk: 6,50 €.

Anmeldung bitte bis zum 10. März 2020 an:

Christoph Schneider, Telefon: 06462 407764.



### Heiligabend in Mornshausen

In der Mornshäuser Kirche waren im Familiengottesdienst an Heiligabend die „Räuber von Bethlehem“ zu Gast. Das Krippenspiel, an dem sich in diesem

Jahr Alt und Jung, Groß und Klein aus der Kirchengemeinde beteiligten, brachte den Gottesdienstbesuchern in der gut besetzten Kirche die Weihnachtsbotschaft spielerisch nahe.

Darüber hinaus wurde mit dem Stück, das unter der Überschrift „Die Räuber von Bethlehem“ stand, auch Bezüge zum aktuellen Zeitgeschehen hergestellt. Die Räuber, sehr überzeugend gespielt von drei jungen Mädchen, überlegten sich bei der Planung ihrer Überfälle auf die Hirten, Maria und Josef sowie die Weisen aus dem Morgenland nicht nur, ob etwas bei den Betreffenden „zu holen ist“. Sie wollten niemandem schaden, der sich in einer ähnlich schlechten wirtschaftlichen Situation befindet wie sie selbst. Abstand nahmen sie deshalb davon, Maria und Josef und auch die Hirten zu überfallen. Bei den Weisen aus dem Morgenland starteten sie einen Angriff, der aber dann nicht vollendet wurde, weil letztlich alle gemeinsam den Heiland begrüßen wollten.

Umrahmt wurde das Krippenspiel von einer Predigt, in der Pfarrer Schmidt die einzelnen Aspekte des diesjährigen Krippenspiels aufnahm. Die Gemeinde stimmte in die Weihnachtslieder ein und



Fotos (2): Anna Runzheimer

bedachte die Mitwirkenden mit einem verdienten Applaus.

Anna Runzheimer



**Anmeldung  
zum Konfirmandenunterricht**

Die Mädchen und Jungen, die ab Sommer 2020 das 8. Schuljahr besuchen und konfirmiert werden wollen, kommen im Frühjahr 2020 in den Konfirmandenunterricht.

Am **Donnerstag, den 20.02.2020**, um 19.00 Uhr lädt Pfarrer Schmidt zu einem Elternabend in den Jugendraum der Ev. Kirchengemeinde Mornshausen (Pfarrweg 12) zur Anmeldung der neuen Konfirmanden ein.



Wir bitten die Eltern, diesen Termin wahrzunehmen und möglichst das Stammbuch mitzubringen.

**Konfirmationsjubiläen**



Am Sonntag nach Pfingsten, dem 7. Juni, feiern wir auch dieses Jahr wieder im Gottesdienst die goldenen und diamantenen Konfirmationsjubiläen sowie die Einführung der neuen Konfirmanden.

Wer zur Adressenfindung der Konfirma-

tionsjubilare beitragen kann, möge sich im evangelischen Pfarramt unter der Telefonnummer 1526, vorzugsweise dienstags zwischen 9.00 und 13.00 Uhr, melden!

Bei den Konfirmationsjubilaren handelt es sich um die Jahrgänge 1960 und 1970.



**Frauenfrühstück  
Mornshausen**

Die nächste Veranstaltung vom Allianz-Frauenfrühstücksteam

Mornshausen findet am Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr in der Christlichen

Gemeinde Mornshausen mit Frau Nicola Vollkommer statt.

Nähere Infos und Anmeldungen bei:

- A.Diefenbach 06462/8519
- K.Runzheimer 06462/2729
- S. Koch 06462/3601

**MINA & Freunde**





### Rückblick auf den Adventsnachmittag für Jung und Alt

Am Samstag, den 7. Dezember, veranstaltete die Kirchengemeinde Weidenhausen und Römershausen zum ersten Mal den Adventsnachmittag in neuer Form.



Es gab ein vielfältiges Programm in und um Kirche und Gemeindehaus: Andacht und Theaterstück, Würstchen vom Grill und Stockbrot, Glühwein und Kinderpunsch, Kaffee und Kuchen, Weihnachtsdekorationen und einen Bücherflohmarkt.



Zum Abschluss fand dann noch das Adventsliedersingen in der Kirche statt, bei dem Mitglieder des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Weidenhausen, der Chor „Ad Novum“ und Elke Henß an der Orgel dazu einluden, in die erwartungsvollen und festlichen Klänge einzustimmen. Dazu wurden Texte gelesen - mal ernst und nachdenklich, mal besinnlich und auch heiter. Eine wunderbare Einstimmung auf das nahe Weihnachtsfest.



Fotos (5): G. Pfeifer, A. Henß

Nach dieser erfolgreichen Premiere des Adventsnachmittags sind sich alle Besucherinnen und Besucher sowie die Verantwortlichen einig: Das sollten wir 2020 unbedingt wiederholen!

Axel Henß



# 16. Kinder-Secondhand-Basar



## Alles rund ums Kind

Wann: Sonntag, den 09.02.2020 14:00Uhr

Schwangere ab 13:30Uhr

No: Gemeindehaus der ev. Kirche in  
Gladenbach/Weidenhausen



Kaffee & Kuchen

Gerne auch zum Mitnehmen!

Tischreservierung unter: 06462/926124

Veranstalter: Eltern-Kind-Kreis/Elterntreff der ev. Kirche Weidenhausen  
Der Erlös geht an den ev. Kindergarten Weidenhausen.





## Kirchencafé

eine Idee des  
Tansania-Arbeitskreises  
der Ev. Kirchengemeinde  
Weidenhausen

**Nächste Termine:**  
**16. Februar**  
**22. März**  
**19. April**

Das Kirchencafé im Ev. Gemeindehaus in Weidenhausen  
ist einmal im Monat, sonntags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, geöffnet.

Liebe Freunde und Förderer unseres  
Kirchencafés!

Wir hatten zum letzten Kirchencafé im Jahr  
2019 eingeladen. Zu unserer großen Freude  
sind sehr viele Gäste gekommen. Toll! Die-  
ser Nachmittag war für viele eine besondere  
Abwechslung, man war nicht alleine, gerade  
an so einem Tag: Toten- und Ewigkeitssonn-  
tag. Mit einer kurzen Andacht und einem  
Gebet haben wir diesem Nachmittag einen  
würdigen Rahmen verliehen. Bei Kaffee und  
selbst gebackenem Kuchen wurden wunder-

bare Gespräche geführt. Erinnerungen wur-  
den ausgetauscht, Mut und Trost zugespro-  
chen. Vielen Dank allen, die sich an diesem  
Nachmittag beteiligt haben. Danke allen  
Kuchenbäckern für die tollen Torten!

Wir wünschen allen einen guten Start ins  
neue Jahr 2020. Viel Gesundheit und Gottes  
Segen!

Wir freuen uns schon jetzt auf das erste Kir-  
chencafé im neuen Jahr. Wie sehen uns,  
16.02.2020.

Liebe Grüße, Ihr Kirchencafé-Team





Ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber unseres Lebendigen Adventskalenders. Es waren tolle Geschichten, leckere Speisen und Getränke und wunderbare Treffen in der Adventszeit.



Foto: Nadine Wagner



Zauberhaft waren die Krippenspiele am Heiligen Abend ...

... in Runzhausen und Rachelshausen.

DANKE an alle Mitarbeiter und die Kinder. Ihr ward fantastisch!

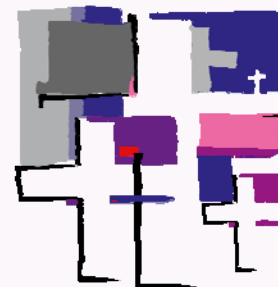


Fotos (4): Ev.- Kirchengemeinde Runzhausen



## *Gegenpole!*

Auch in diesem Jahr laden wir ein, in der Passionszeit Jesu Leben und Sterben neu zu begegnen. In unseren **Passionsandachten** geht es um jeweils zwei biblische Texte, die in einer gewissen Spannung zueinander stehen. Ein Text ist dabei jeweils der Passionsgeschichte entnommen, der andere erzählt von einer anderen Station des Lebens Jesu. Widersprüchlich und spannungsvoll sind auch die Erfahrungen unseres Lebens - und gerade da können wir Jesus begegnen. Herzliche Einladung!



**Donnerstag, 19. März, um 19.30 Uhr in Runzhausen, Kirche**

*Täuschung und Enttäuschung:*

*Einzug in Jerusalem (Matthäus 21,1-11) und Kreuztragung (Matthäus 27,31-32)*

**Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr in Bellnhausen, Gottesdienstraum**

*Faszination und Fanatismus:*

*Heilung der blutflüssigen Frau (Matthäus 9,20-22) und Verrat des Judas (Matthäus 26,14-16)*

**Donnerstag, 2. April, um 19.30 Uhr in Rachelshausen, Kirche**

*Sehen und Erkennen:*

*Berufung der ersten Jünger (Johannes 1,35-39) und Abendmahl (Matthäus 26,17-19.26-30)*

Und wir laden ein zum gemeinsamen **Feierabendmahl „Der offene Himmel“ am Gründonnerstag, 9. April**, um 19.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Das Feierabendmahl erinnert uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern und an diesem besonderen Abend vor seinem Tod. Neben dem Abendmahl gibt es ein gemeinsames Abendessen und daher bitten wir um eine kurze Anmeldung schriftlich oder mündlich im Gemeindebüro bis zum 1. April.

Wir bieten zu allen Andachten und zum Feierabendmahl eine Mitfahrgelegenheit aus den jeweiligen Nachbarorten an. Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Christina Ronzheimer oder einem Kirchenvorstandsmitglied.

## **Einladung zum Tanzabend**

am 22. Februar 2020

ab 20.00 Uhr

im Gemeindehaus Runzhausen

Eingeladen sind alle,  
die sich gerne zu Musik bewegen!





### Die Wolfskapelle in Friebertshausen

Die Wolfskapelle ist ein kleiner gotischer Kirchenbau mit polygonalem Chorschluss. Nach einem Bericht aus dem Jahre 1745 wurde die Kirche von einer Tochter der heiligen Elisabeth erbaut, ca. 1250 bis 1280, und diente als Wallfahrtskapelle. Der Dachstuhl stammt aus der Zeit um 1485, denn das verwendete Holz wurde im Jahr 1481/1482 geschlagen, was bei einer dendrochronologischen Untersuchung festgestellt wurde. Die Glocke trägt die Inschrift „Ave Maria Anno Domini 1486“. Die Wolfskapelle wurde im Jahre 1741 von einer Hochwasserflut heimgesucht, infolge der Grundmauern unterspült wurden und der Chor einstürzte. Der Wiederaufbau erfolgte erst im Jahre 1747/1748, bei diesem wurden die inneren Gewölbe entfernt, die Kirchenfenster in der heutigen Form ausgebildet und die reizvolle Empore aus Eichenholz erstellt. Im Jahre 1834 wurde der Altar aus Sandstein erneuert. Seit dem Jahre 1952 besitzt die Wolfskapelle auch eine Kanzel. Die Kanzel stammt aus dem 17. Jahrhundert und stand ursprünglich in der alten Kirche von Mornshausen (an der Salzböde). Im Jahre 1992 erhielt die Wolfskapelle eine Orgel, die seitdem den Gesang der Gottesdienstgemeinde begleitet. Heute wird in der Regel 14-tägig Gottesdienst abgehalten.



Lothar Merte



Fotos (2): Lothar Merte



## TRAUERFEIERN UND BESTATTUNGEN

13.11.2019, Gladenbach Johannes Litt (aus Erdhausen), 81 Jahre

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)

15.11.2019, Gladenbach

Gerda Anna Grau geb. Weichert (aus Gelsenkirchen), 96 Jahre

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)

15.11.2019, Gladenbach Johann Josef Büttner (aus Sinn), 79 Jahre

Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu einer ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. (1. Petrus 5,10)

16.11.2019, Gladenbach Manfred Heins, 66 Jahre

Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16,33b)

18.11.2019, Rüchenbach Heinrich Velte, 91 Jahre

Halte mich nicht auf, denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe. (1. Mose 24,56)

20.11.2019, Gladenbach Günter Leonhard Stelzenmüller, 84 Jahre

Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes. (Johannes 6,68+69)

21.11.2019, Gladenbach

Luise Schmidt geb. Klingelhöfer (aus Dillenburg), 94 Jahre

So spricht Gott, der HERR: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

21.11.2019, Gladenbach Anna Margarete Schrader geb. Schorge, 90 Jahre

HERR, meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,16a)

22.11.2019, Gladenbach Hannelore Weis geb. Völpel, 82 Jahre

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

28.11.2019, Gladenbach Rosalie Breidbach geb. Schwambach, 102 Jahre

Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

28.11.2019, Mornshausen Erich Paul, 78 Jahre

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

29.11.2019, Gladenbach Niklas Reitz, 25 Jahre

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit Frieden im Glauben, dass ihr überströmt in der Hoffnung durch den Heiligen Geist. (Römer 15,13)

04.12.2019, Bellnhausen Maria Jacobi geb. Muth, 88 Jahre

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)





05.12.2019, Kehlnbach Adolf Bellersheim, 83 Jahre

Das ist mein Trost: Nichts und niemand kann uns aus der Liebe Gottes reißen, weder Tod noch das Leben, weder Engel noch böse Mächte, nicht die Trauer der Gegenwart noch die Sorge um die Zukunft. Nichts raubt uns diese Liebe. (Römer 8,38+39)

11.12.2019, Mornshausen Ursula Kirch geb. Kirch, 75 Jahre

Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. (1. Johannes 4,19)

16.12.2019, Römershausen Otto Wege, 84 Jahre

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. (Psalm 31,6)

20.12.2019, Frohnhausen Helmut Weber, 75 Jahre

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)

23.12.2019, Weidenhausen Anna Becker geb. Prinz, 90 Jahre

Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe! (Johannes 15,9)

30.12.2019, Mornshausen Luise Elisabeth Runzheimer geb. Schäfer, 85 Jahre

Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz sich freuen, und eure Freude wird euch niemand nehmen. (Johannes 16,22)

31.12.2019, Rüchenbach Heinrich Hof, 89 Jahre

Aber der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen. (2. Thessalonicher 3,3)

08.01.2020, Frohnhausen Oswald Larisch, 92 Jahre

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23,1+4)

09.01.2020, Gladenbach Herta Muth geb. Tittl (aus Fronhausen), 85 Jahre

HERR, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. (Psalm 90,12)

10.01.2020, Gladenbach Rosemarie Reinhardt geb. Ritter, 78 Jahre

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

10.01.2020, Sinkershausen Gerhard Berge, 91 Jahre

Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2. Korinther 3,17)



## TAUFEN

01.12.2019, Gladenbach Greta Donges

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

15.12.2019, Gladenbach Thore Schmidt

Der HERR hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)



### Rückblick auf die Vorweihnachtszeit

Im vergangenen Jahr erstrahlte unsere KiTa in einem besonderen Lichterglanz, denn der Elternbeirat hatte unseren gesamten Flur weihnachtlich geschmückt! So erfreuten wir uns täglich an diesem tollen Anblick. Vielen Dank!



Fotos (2): Ev. KiTa Gladbach

### Spende der Apotheke Blankenstein

Im Dezember erhielten alle Gladbacher und Lohraer KiTas ein Weihnachtsgeschenk der Apotheke Blankenstein. Um eine sinnvolle Anschaffung zu tätigen, spendete die Apotheke allen einen Betrag von 200 €. Darüber haben wir uns sehr gefreut und sagen nochmals DANKE!

### Neue Kletterstruktur in unserem Außengelände

Seit Dezember 2019 bereichert eine neue Kletterstruktur der Firma Richter unser Außengelände.



Eröffnet wird das Spielgerät jedoch leider erst im Frühjahr, da noch der benötigte Fallschutz fehlt.

Die Kinder freuen sich schon jetzt, das neue Spielgerät bald nutzen zu können.



### Laternenfest in Mornshausen

Die Evangelische Kindertagesstätte Eichwäldchen organisierte im November 2019 ein Laternenfest mit traditionellem Umzug durch Mornshausen. Entlang an den wunderschön beleuchteten Fenstern und Grundstücken gelangten wir in Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr Mornshausen sicheren Fußes zu unserem Ziel, dem Dorfgemeinschaftshaus. Dort richtete die Feuerwehr wie in den Jahren zuvor ihr großartiges Lichterfest aus, wo Hunger und Durst mit heißen Würstchen sowie kalten oder warmen Getränken gestillt werden konnte. Als kleines Dankeschön dafür, dass die KiTa zu Gast bei der Feuerwehr war, besuchten Martin Paul und Sebastian Hofmann stellvertretend für die Feuerwehr Mornshausen unsere Einrichtung, um uns Geschenke zu überreichen. Die Kinder waren sehr neugierig und gespannt darauf, was die beiden Feuerwehrmänner in ihrem Feuerwehrauto mitgebracht hatten. Die Freude war groß, als die Kinder die Holzbesen,



Steckperlen und Tiere zum Spielen beim Auspacken erblickten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Mornshausen als Initiator des Lichterfestes, an die Anwohner für die tolle Wegbeleuchtung, an Frau Guse für die musikalische Unterstützung beim Singen der Laternenlieder und allen anderen Beteiligten und Besuchern, die das Fest zu etwas Besonderem gemacht haben! Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

Ihr Kita-Team Mornshausen  
Cinzia D'Ambrosio



Foto: Cinzia D'Ambrosio



# Kindergarten

## In der Weihnachtsbäckerei

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Überall sind bunte Lichter, Kerzen und Weihnachtsschmuck in allen Variationen zu sehen. Es hat sogar schon geschneit.



Da darf natürlich das Plätzchenbacken nicht fehlen. Da kam uns die Sturmwarnung ganz recht, denn so konnten wir in unserem Schutzraum beim Sportplatz die Weihnachtsbäckerei eröffnen. Unterstützung bekamen wir dabei von zwei Müttern, die auch schon im letzten Jahr im Dezember mit den Kindern Plätzchen gebacken haben. Nachdem wir gemeinsam gefrühstückt haben und uns mit dem Klassiker „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski in Stimmung gebracht haben, standen die beiden Mamas bereits voll bepackt vor unserer Tür. Mit dabei hatten Sie jede Menge Plätzchenteig, Ausstechförmchen, Nudelhölzer und bunte Zuckerperlen, um die Plätzchen nach dem Ausstechen verzieren zu können. Die Kinder waren hellauf begeistert und konnten es kaum erwarten, loszulegen. Jedes Kind bekam einen Klumpen Teig, der von Ihnen ausge-

rollt wurde. Danach gab es kein Halten mehr. Dutzende Plätzchen wurden innerhalb kürzester Zeit ausgestochen und anschließend auf insgesamt acht Backblechen verteilt. Danach wurden sie mit bunten Perlen, Sternchen, Herzen und Streuseln verziert, was das Zeug hielt. Weil wir in unserem Schutzraum keinen Backofen haben, wurden die Bleche von den beiden Mamas mit nach Hause genommen, um sie dort zu backen. Als wir dann mittags von unserem Schutzraum wieder in den Kindergarten kamen, hatten die Kinder bereits kleine Tütchen voller Plätzchen an ihren Garderoben stehen. Das war natürlich der Wahnsinn, denn keines der Kinder hat damit gerechnet, die Plätzchen noch am selben Tag vernaschen zu können. Wir bedanken und von ganzem Herzen bei den



Fotos (2): Kindergarten Weidenhausen

beiden Mamas und freuen uns schon auf das nächste Jahr in der Weihnachtsbäckerei in der Ewakiwei, Waldgruppe des Kindergartens Weidenhausen.

Larissa Heinrich



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

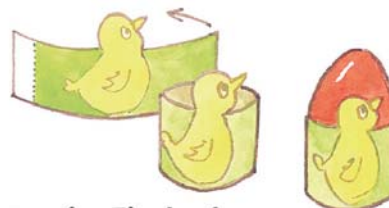


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



## Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)







### Vom Schlafen und Wach-Sein

Lieferkettengesetze, Menschenrechte, Sorgfaltspflicht von Unternehmen, Umweltstandards etc. kommen zunächst als sperrige Begriffe daher, wobei erst kürzlich hierzulande persönliche Hilferufe von chinesischen ZwangsarbeiterInnen in



Fotos (4): GEPA - The Fair Trade Company

Weihnachtskarten und Jeans gefunden wurden und wachrütteln. Ausbeutung ist Realität und hat mit uns zu tun.

Made in Dignity, hergestellt in Würde, das ist seit Jahrzehnten die Basis für den

Fairen Handel, z.B. mit Schlafanzügen aus Indien. Im Weltladen Gladenbach sind die neuen farbenfrohen und z.B. mit kleinen Vogelmotiven versehenen Schlafanzüge aus Bio-Baumwolle ein echter Hingucker. Unter fairen Bedingungen produziert, setzen sie ein Zeichen für Fair Fashion. Die

### Die Produzenten und Produzentinnen

Gegründet wurde das indische Familienunternehmen **Rajlakshmi** Anfang der 70er-Jahre. Rajlakshmi definiert sich als sozial und ökologisch nachhaltiges Unternehmen und verarbeitet als solches ausschließlich Bio-Baumwolle bzw. Baumwolle in Umstellung. Rajlakshmi ist seit 2008 Fairtrade & G.O.T.S. - zertifiziert. Mit der G.O.T.S. - Zertifizierung ist gewährleistet, dass hohe ökologische Standards sowie soziale Mindeststandards entlang der gesamten Produktionskette eingehalten werden. Seit 2004 sind sie im Kontakt mit der „Chetna Organic Farmers Association“, die die Bio-Baumwolle liefert. Die Bio Baumwoll-Produzenten sind heute zu zehn Prozent an Rajlakshmi beteiligt. Denn der Bio-Anbau spart Kosten (Verzicht auf teure Chemikalien), bringt höhere



unifarbene Hose des blauen Schlafanzugs passt farblich perfekt zum Oberteil mit Vogelmuster. Die reine Baumwolle in Interlock Qualität wärmt für die kühlere Jahreszeit und fühlt sich angenehm weich auf der Haut an.

Der Pyjama ist in einem hochwertig genähten Beutel aus dem gleichen Stoff verpackt - die Geschenkverpackung kauft man also gleich mit! Der Beutel dient später entweder der ordentlichen Aufbewahrung des Pyjamas im Schrank oder er wird als nützliche Aufbewahrung für Kleinteile im Bad oder auf Reisen verwendet.



Erträge, bessere Preise und ist vorteilhaft für die Gesundheit. Zu den Baumwoll-Farmern gehören zurzeit rund 35.000 Mitglieder, wovon rund 10.000 bio- und Fairtrade-zertifizierte Baumwolle anbauen. Die Bauernfamilien leben in den indischen Bundesstaaten Andhra Pradesh / Telangana, Maharashtra und Odisha (früher: Orissa). Die Mitglieder besitzen in der Regel zwischen ein bis drei Hektar Land. Die Hälfte der Fläche dient dem Bio Baumwoll-Anbau u.a. in Kombination mit Linsensträuchern, die andere Hälfte der Selbstversorgung der Familien, u.a. mit Linsen, Reis, Mais, Hirse, Soja, Pfefferschoten und Bananen. Die „Chetna Organic Farmers Association“ zeigt, dass Baumwolle auch umweltverträglich und ohne Einsatz gentechnisch manipulierter Pflanzen angebaut werden kann. Das Familienunternehmen



Rajlakshmi übernimmt die Kosten für die Schulbildung der Kinder der Beschäftigten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rajlakshmi sind alle fest angestellt und erhalten neben den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistun-

gen weitere Vorteile. Die Produzentinnen und Produzenten erzielen für ihre Bio-Baumwolle zusätzliche Prämien im Vergleich zu konventioneller Baumwolle. Betriebsärzte bieten regelmäßig ärztliche Kontrollen inklusive Seh- und Hörtests an. Die Betriebe werden regelmäßig evaluiert, Sicherheitsmaßnahmen und -schulungen umgesetzt. Besonders erwähnenswert ist der hohe Zahl der gewerkschaftlich Organisierten. Sie erhalten Zuschüsse fürs Wohnen, die Fahrt zur Arbeit sowie zum Kantinenessen, einen jährlichen Bonus und Zugang zu günstigen Krediten.

### Sich fair auf die Socken machen

Auch bunte Baumwollsocken von der GEPA finden Sie im Weltladen, fair und bio von Wade bis Spitze. Aus 98 % Bio-Baumwolle und 2 % Elasthan gibt es sie in verschiedenen Mustern und Farben in den Größen 37-41 und 42-45.

Der türkische Familienbetrieb **Bulus** stellt Bio-Baumwollsocken in Istanbul her und ist GOTS-zertifiziert. Der Betrieb hat sich von 1983 an auf die Herstellung von Socken spezialisiert. Bulus bezieht die Garnmischung von ihrem langjährigen,

ebenfalls GOTS-zertifizierten türkischen Garnhersteller. Die verwendete Bio-Baumwolle stammt aus der Türkei (Ägäis-Region und südöstliche Türkei) und bei Lieferengpässen während der Hauptauftragszeit aus Kirgisistan.



### Die Produzentinnen und Produzenten

In dem Betrieb von Bulus arbeiten zurzeit neun Frauen und neun Männer in der Produktion und Verwaltung. Zudem ist eine Frau als Koordinatorin angestellt. Das Mindestalter, um bei Bulus eingestellt werden zu können, ist 18 Jahre. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten fünf Tage pro Woche und üblicherweise acht Stunden pro Tag.

Offiziell erlaubt sind pro Tag bis zu elf Stunden. Bulus bezahlt für die Überstunden einen höheren Zuschlag als vorgeschrieben. Die Angestellten haben ein existenzsicherndes Einkommen. Bei Bedarf gibt es auch einen Gehaltsvorschuss. **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist hier für Männer und Frauen selbstverständlich.** Schwangere werden geschützt und es gilt „null Toleranz“ bei möglichen sexuellen Übergriffen.

Fair ist mehr - in Ihrem Weltladen Gladenbach! Herzlich Willkommen!

**35075 Gladenbach, Marktstraße 11, Telefon: 06462 915885**

#### Öffnungszeiten des Weltadens

Montag bis Mittwoch	10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

#### Öffnungszeiten des Café FAIR

Freitag und Samstag	10.00 - 18.00 Uhr
---------------------	-------------------



### „Steh auf und geh!“ Weltgebetstag aus Simbabwe am 6. März 2020

**Simbabwe**, ein Land im südlichen Afrika, ist bewohnt von verschiedensten ethnischen Gruppen, wie den Shona, Ndebele u.v.m., reich an Naturbesonderheiten, wie den Viktoria- Fällern, den kultur-historisch bedeutsamen Steinhäuser-Ruinen sowie den berühmten Höhlenmalereien.

Der Name **Simbabwe** geht auf die heute „Great Zimbabwe“ genannte Ruinenstätte zurück und heißt in der Sprache der Shona „Steinhäuser“. Unter englischer Kolonialherrschaft hieß das Land Süd-Rhodesien. Aus Granit wurden Ziegeln gemeißelt und bis zu 10 m hohe Steinwände ohne Mörtel gebaut. In ihrer Blütezeit zwischen dem 11. bis 15. Jahrhundert beherbergte Great Zimbabwe bis zu 18.000 Einwohner, die u.a Händler, Künstler und Steinmetze waren. Das Volk der San gestaltete Höhlenmalereien, deren Alter bis auf 10.000 Jahre alt geschätzt werden und zum UNESCO-Weltkultur-Erbe gehören.



Durch rege Handelsbeziehungen kam das Land Mitte des letzten Jahrtausends zu großem Reichtum. Dies änderte sich jedoch mit der Ankunft der ersten Europäer, der Portugiesen, im 16. Jahrhundert. Am Ende kamen die Briten in den 1890er Jahren, die u.a. durch Verträge mit lokalen Nde-



Das Titelbild zum Weltgebetstag aus Simbabwe wurde von der Künstlerin Nonhlanhla Mathe kreiert. Sie wurde als beste weibliche bildende Künstlerin mit dem „Awards of Merit in Heritage Exhibition“ ausgezeichnet.

bele-Königen das Land kolonialisierten und sowohl die Bewohner als auch das Land ausbeuteten. Die Einheimischen wurden von den Weißen von ihrem fruchtbaren Land vertrieben und mussten im sandigen, unfruchtbaren Land verharren. Von nun an war das alltägliche Leben geprägt von der Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung sowie Apartheid, der Trennung von Weißen und Schwarzen im Alltag, Bildung, Gesundheitssystem etc. Hunderttausende wurden ermordet. Zahlreiche Freiheitskämpfe gegen die weißen Besatzer folgten: Dies prägt die politische Landschaft bis heute. Als das Land 1980 selbstständig wurde, etablierte Robert Mugabe mit seiner Partei ZANUPF eine politische Kultur der Unterdrückung, Korruption und Zerschlagung jeglicher Konflikte und Opposition mit roher Gewalt, brutalen Einschüchterungen und unzähligen Morden. Seine Partei besetzte die Wahlkommissionen, Polizei, Armee, Geheimdienst, Schulen, Zulassungsbehörden etc. So konnte sie sich an der Macht halten und auch am helllichten Tage Oppositionelle verschwinden lassen. Die Gewalt, Korruption, aber auch die Enteignung weißer Bauern durch die Landreform führten zu einem wirtschaftlichen Zusammenbruch und zu extremer Armut für die Mehrheit der Bevölkerung, die heute ca. 17 Millionen Menschen umfasst, von denen 87 % Christen sind. Wie schnell und ob der 2018 gewählte Präsident Mnangagwa das ändern wird, wird sich noch zeigen.





In Simbabwe sind Frauen noch heute benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Der Weltgebetstag möchte das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online ([www.weltgebetstag.de/aktionen](http://www.weltgebetstag.de/aktionen)) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Die Frauen aus Simbabwe nehmen die Begegnung Jesu als einen Aufruf, Schluss zu machen mit dem kraftlosen Warten und sich gemeinsam



für die Weiterentwicklung einzusetzen. Sie wünschen sich für ihr Land endlich Frieden, Versöhnung und Lebensbedingungen, die eine gute Zukunft für alle ermöglichen. Sie setzen sich für den Wandel der Gesellschaft ein, in der Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie keine leeren Worte sind, sondern traditionelle Strukturen durch Kommunikation, u.a. mit den traditionellen Chiefs, zugunsten einer Stärkung der Frauen überwunden werden.

Zum Weltgebetstag finden Sie im Weltladen Waren aus Simbabwe. Neben den beliebten Maniok-Chips werden kleine Skulpturen aus Serpentinsteine, dann Deko-Vögel aus recyceltem Metall und Draht angeboten, zudem Tee aus dem südlichen Afrika etc. Herzlich willkommen!



### Trauer-Café Immanuel im Café FAIR

Das Trauer-Café Immanuel möchte Menschen, die einen nahestehenden Angehörigen, Freundinnen oder Freunde verloren haben, Zeit und einen geschützten Raum geben. Es ist ein unverbindliches Angebot und unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfession und Nationalität.

**Die nächsten Termine:** 04. Februar, 03. März, 07. April jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Café FAIR, Marktstr. 11, 35075 Gladenbach

**HOSPIZDIENST IMMANUEL**, Teichstraße 5, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 9157814, E-Mail: [info@hospizdienst-immanuel.de](mailto:info@hospizdienst-immanuel.de)





## Faires Frühstück

am **08. Februar 2020**

von 9.00 bis 11.00 Uhr

im Restaurant „Bella Vista“,  
Karl-Waldschmidt-Straße 5,  
in Gladenbach

Frühstück-Bons hier erhältlich:

Weltladen, Marktstraße 11, Gladenbach  
und  
Restaurant Bella Vista



Genießen Sie ein reichhaltiges Frühstück mit  
fairen und regionalen Köstlichkeiten!

Frühstück Erwachsene: 10 €  
Frühstück Kinder (4 bis 10 Jahre): 6 €

Veranstalter: Stadt Gladenbach und  
Fairtrade-Steuerungsgruppe Gladenbach



## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

**GLADENBACH - ERDHAUSEN - DIEDENSHAUSEN**

**Pfarrer Klaus Neumeister, Pfarrstelle I**  
Vorsitzender Kirchenvorstand Diedenshausen  
Auweg 4, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 1342, Fax: 06462 409506  
E-Mail: klaus.neumeister@ekhn.de  
oder: ev-pfarramt1-gladenbach@gmx.de

**Holger Karches**  
Vorsitzender Kirchenvorstand Gladenbach  
Am Schreinersgarten 14, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 912529  
E-Mail: holger.karches@t-online.de

**Rudi Werner**  
Vorsitzender Kirchenvorstand Erdhausen  
Am Hütchen 3, 35075 Gladenbach-Erdhausen  
Telefon: 06462 5575  
E-Mail: werner\_rudi1@web.de

**Gemeindepädagoge Thomas Pospischil**  
Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3  
35075 Gladenbach; Telefon: 06462 5238  
Handy: 0151 68160393, E-Mail: pospi@web.de

**Gemeindebüro** im Gemeindehaus Blankenstein  
**Sekretärin Carmen Müller**  
Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3  
Bürozeiten: mittwochs, 11.00 - 13.00 Uhr  
                  donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr  
Telefon: 06462 3765, Fax: 06462 3727  
E-Mail: ev.gemeindebuero-gladenbach@t-online.de

**Weltladen Gladenbach und Café FAIR**  
Marktstraße 11, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 915885  
E-Mail: weltladen-gladenbach@online.de  
          cafeair@gmx.de

Öffnungszeiten des Ladens:  
Mo - Mi: 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr  
Do + Fr: 10 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 13 Uhr  
Öffnungszeiten von Café FAIR:  
Fr + Sa: 10 - 18 Uhr

**Pfarrer Matthias Ullrich, Pfarrstelle II**  
Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3 a,  
35075 Gladenbach  
E-Mail: matthias.ullrich@ekhn.de  
Telefon: 06462 8701

**Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“**  
**Leiterin Danielle Da Lozzo**  
Wilhelmstraße 2 a, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 8508, Fax: 06462 409589  
E-Mail: ev.KiGa-Regenbogen@t-online.de  
Internet: www.gladenbach-kindergarten.de

**Freundeskreis Gemeindeaufbau**  
**Vorsitzender Marcus Wagner**  
Telefon: 06462 926033  
Spendenkonto des Freundeskreises:  
IBAN: DE67 5335 0000 0160 0033 67,  
BIC: HELADEF1MAR

**Küsterin und Hausmeisterin Gladenbach,**  
**Claudia Nowakowski**  
Handy: 0171 6245147, Telefon: 06462 6790

**Küsterin Erdhausen, Roswitha Benseler**  
Telefon: 06462 8969

**Küster Diedenshausen, Herbert Zipperer**  
Telefon: 06462 7733

**Küsterin Frohnhausen, Silke Barth**  
Telefon: 06462 8185

**Küsterteam Sinkershausen**  
Karin Berge, Telefon: 06462 40563

**Spendenkonten**  
Ev. Kirchengemeinde Gladenbach:  
IBAN: DE29 5335 0000 0160 0105 50,  
BIC: HELADEF1MAR  
Ev. Kirchengemeinde Erdhausen:  
IBAN: DE25 5335 0000 0165 0143 67,  
BIC: HELADEF1MAR  
Ev. Kirchengemeinde Diedenshausen:  
IBAN: DE68 5335 0000 0160 0175 11,  
BIC: HELADEF1MAR

**MORNSHAUSEN**

**Pfarrer Thomas Schmidt**  
Vorsitzender des Kirchenvorstands  
**und Gemeindebüro, Sekretärin Anita Ruprecht**  
Pfarweg 10, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 1526, Fax: 06462 912785  
E-Mail: ev.kirchengemeinde.mornshausen@ekhn-net.de

**Ev. Kindertagesstätte „Eichwäldchen“**  
Pfarweg 12, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 7525, FAX: 06462 409493  
E-Mail: ev.kita.mornshausen@ekhn-net.de

**Anke Aßler-Göbel**  
Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands  
Danziger Straße 15, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 40683

**Küsterin Mornshausen, Afsaneh Dittmann**  
Telefon: 06462 3356

**Küsterin Rüchenbach, Heike Klingelhöfer**  
Telefon: 06462 1583

**Küsterin Friebertshausen,**  
**Elfriede Scheld-Assmann**  
Telefon: 06462 1377



## WEIDENHAUSEN

**Pfarrer Axel Henß**

Vorsitzender des Kirchenvorstands  
Am Alten Friedhof 1, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 1341  
E-Mail: mail@axelhenss.de

**Gemeindepädagogin Isabella Wabel**

Mühlstraße 4, 35075 Gladenbach  
Telefon: 0151 24069732  
E-Mail: gempaed.isabella@wabel.org

**Gemeindebüro****Sekretärin Sabine Scheld**

Am Alten Friedhof 1, 35075 Gladenbach  
Bürozeit: dienstags, 17.00 - 18.00 Uhr  
Telefon: 06462 2261; E-Mail:  
ev.kirchengemeinde.weidenhausen@ekhn.de

**Ev. Kindergarten****Leiterin Frauke Dissars**

Ostring 2a, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 5770  
E-Mail: kita.weidenhausen@ekhn.de

**Judith Bitterlich**

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands  
Ost-West-Ring 44, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 6878

**Küsterin Weidenhausen, Antje Graf-Stöhr**

Weidenhäuser Straße 49, 35075 Gladenbach  
Telefon: 0170 5604164

**Küsterin Römershausen, Laura-Christin Lang**

Kegelbahn 3, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 6611

**Stiftung „Glaube verbindet“**

Martin Scheld, Telefon: 06462 6622  
Lerchenweg 15, 35075 Gladenbach

**Förderkreis „Sei dabei!“**

Cornelia Bastian, Telefon: 06462 6673  
Freiherr-vom-Stein-Straße 10, 35075 Gladenbach

**Spendenkonto** Ev. Kirchengemeinde Weidenhausen

IBAN: DE84 5176 2434 0080 3561 02  
BIC: GENODE51BIK

## RUNZHAUSEN

**PfarrerIn Christina Ronzheimer**

Weststraße 10, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 409247  
E-Mail: c.ronzheimer@rubelra.de

**Gemeindebüro****Sekretärin Manuela Schmidt**

Allbergstraße 9, 35075 Gladenbach  
Bürozeit: donnerstags, 9.00 - 12.00 Uhr  
Telefon: 06462 1684  
E-Mail: kirchengemeinde@rubelra.de

**Hartmut Heck**

Vorsitzender des Kirchenvorstands  
Auf der Bleiche 2, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 5660, E-Mail: h.heck@rubelra.de

**Küsterin Runzhausen, Heike Klemp**

Telefon: 06462 6264

**Küsterin Bellnhausen, Anneliese Thomas**

Telefon: 06462 6810

**Küsterin Rachelshausen, Mechthild Müller**

Telefon: 06462 5400

## DEKANAT / KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN

**Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach**

Im Grund 4, 35239 Steffenberg-Niedereisenhausen  
Telefon: 06464 27710-0, Fax: 06464 27710-50  
E-Mail: ev.dekanat.biedenkopf-gladenbach@ekhn-net.de  
Internet: www.dekanat-big.de

**Dekan Andreas Friedrich**

Telefon: 06464 27710-10, Fax: 06464 27710-73  
E-Mail: andreas.friedrich@ekhn.de

**Ev. Jugend Biedenkopf-Gladenbach**

Klaus Grübener, Telefon: 06464 27710-30  
Florian Burk, Telefon: 06468 91070  
E-Mail: info@ejuBIG.de, Internet: www.ejuBIG.de

**Diakoniestation**

Häusliche Alten- und Krankenpflege  
Wilhelmstraße 2, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 91083-0, Fax: 06462 91083-36  
Internet: www.diakoniestation-gladenbach.de

**Diakonisches Werk**

Marktstraße 7, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 6558  
E-Mail: gs.biedenkopf.dwmb@ekkw.de  
Allgemeine Lebensberatung  
Sprechzeit: Mo 10 - 12 Uhr od. n. Vereinbarung  
„Der Laden“ - Second-Hand-Kleidung  
Öffnungszeiten:  
Di + Mi: 10 - 13 Uhr, Do + Fr: 15 - 18 Uhr  
1. Sa im Monat: 10 - 13 Uhr  
Reparatur-Treff  
01.02. / 19.02. / 07.03. / 18.03. - 10 - 13 Uhr

**Hospizdienst Immanuel**

Teichstraße 5, 35075 Gladenbach  
Telefon: 06462 9157814  
E-Mail: info@hospizdienst-immanuel.de  
Internet: hospizdienst-immanuel.de  
„Café Immanuel“ für Trauernde im Café FAIR  
04.02. / 03.03. / 07.04. - jeweils 17 - 19 Uhr



## *PASSION*

*Jesus Christus: Gott wird Mensch, wird verwundbar und leidensfähig. Welch eine Provokation für alle, die sich Gott allmächtig wünschen, damit er auch sie ausstatte mit Macht über andere und ihre Lust an Gewalt legitimiere.*

*In Jesus zeigt sich ein anderer Gott:*

*Der verschenkt seine heilsame Kraft an Kranke und Ausgestoßene. Verirrte leitet er auf den richtigen Weg. Er begibt sich in die Tiefen des Lebens und erleidet selbst Gewalt und Tod.*

*Gott kennt keine andere Macht als die der Menschlichkeit, die sich hingibt für andere. Genau dies ist seine All-Macht der Liebe.*

Tina Willms

